

# Es kann auch Walzer

Orchestre Harmonie Municipale Boulogne-sur-Mer spielt Strauß – Freundschaftskonzert mit Chor Chante Joie, Althornbacher Chor Projekt 03 und Stadtkapelle

VON KONSTANZE FÖHRLBECK

Die Stadtkapelle begeisterte am Pfingstsonntag zusammen mit dem Orchestre Harmonie Municipale der Partnerstadt Boulogne-sur-Mer, dem Althornbacher Chor Projekt 03 und dem französischen Chor Chante Joie bei sommerlichen Temperaturen das Publikum im Rosengarten. Bei diesem Anlass übergab die amtierende Rosenkönigin Dina Beckmann auch ihr Zepter an ihre Nachfolgerin Annika Allgeier.

Die Chöre unter Leitung von Monique Lelong konnten ihre Gäste vor allem mit klarem Klang und beweglichem Fluss durch ein stimmungsvolles Medley aus dem Erfolgsmusical „My Fair Lady“ überzeugen. Bei dem Hit „I could have dances all Night“ brachten die Sängerinnen und Sänger den freudigen Überschwang des Liedes sehr gut zur Geltung.

In Gioacchino Rossinis Marsch „Dal Tuò stellato soglio“ fesselte die Harmonie Municipale Boulogne-sur-Mer durch getragene Klänge einer maleri-

schen, dunklen Melodie und sichere, volle Bässe.

Dass die Gäste aus der französischen Partnerstadt auch flotten

Swing beherrschen, stellten sie in dem durch Frank Sinatra und Liza Minnelli bekannt gewordenen Hit „New York, New York“ von Fred Ebb

und John Kander aus Martin Scorseses gleichnamigem Filmmusical unter Beweis. Mit peppigem Schwung brachen sich hier volle Klänge Bahn,

die nur durch die gelegentlich stockenden Rhythmen in ihrem Fluss unterbrochen wurden, den Zuhörern aber nichtsdestotrotz in die Beine gingen.

Ihre Stilsicherheit im deutschen Repertoire bewiesen die Boulogner mit ihrer Interpretation des Strauß-Waltzers „La chasse“ (Die Jagd). Schnell und neckisch perlen hier die spritzigen Melodien, stockende Rhythmen sorgten für Spannung, bevor das Werk mit einem kurzen Tusch ausklang.

Die Stadtkapelle unter Leitung von Björn Weinmann überzeugte mit Jim Steinmans „Tanz der Vampire“ in einem Arrangement für Bläser. Sehr differenziert entwickelte die Stadtkapelle ausgehend von dunkel-getragenen Klängen einen Spannungsbogen, dessen mahnende Fanale von hellen Trompetenmotiven akzentuiert wurden. Immer zupackender gestaltete Weinmann die durchlaufenden Trommel motive und ließ den plastischen Charakter dieser Musik mit klaren, prägnant abgesetzten Akzenten

hervortreten.

Victor Herberts „March of the Toys“ erinnerte mit seinen zügigen Tempi an einen Trupp Soldaten bei der Parade, deren Stechschritt man vor dem inneren Auge sehen konnte. Klare, durchdringende Trompetenfanale zeichneten das geschmeidige, flexible und doch volle Klangbild von „Autumn leaves“ aus.

Ein packendes, stimmiges Klangbild zeichnete die Interpretation des Hits „Happy Days are Here Again“ von Milton Ager aus dem Jahr 1929 aus, den die Comedian Harmonists als „Wochenend und Sonnenschein“ herausbrachten. Nach einem volltönenden Auftakt ging der Song unmittelbar in einem jazzig-swingenden Rhythmus über, den die Stadtkapelle und die Gäste aus der französischen Partnerstadt voller Vitalität und mit unüberhörbarem Spaß gestalteten.

Zum Schluss blieb die Stadtkapelle ihrer Tradition treu und verabschiedete sich von ihren über 400 Zuhörern mit dem „Fliegermarsch“ des Operettenkomponisten Nico Dostal.



Der Chorale Chante Joie Boulogne-sur-Mer und der Chor Projekt 03 Althornbach singen hier gemeinsam. FOTO: THOF